



Antragsjahr 2019

Bauernversammlungen

Seelow 26.03.2019

Altreetz 28.03.2019

Strausberg 28.03.2019



Gliederung

- 1. Neue Regelungen bezüglich der Agrarförderung
- 2. Grünlandwerdung
- 3. Web-client -Antragsprogramm



Wesentliche Änderungen 2019

1. Zahlungsansprüche

- Regionale Anwendung der Basisprämienregelung wurde aufgehoben.
- Deutschland eine Region
- Freie Aktivierung in jedem Bundesland
- Freier Handel

Rechtsgrundlage
§ 10 DirektZahlDurchfG



Wesentliche Änderungen 2019

2. Greening

Ökologische Vorrangflächen (ÖVF):

wenn Miscanthus oder Silphie als ÖVF beantragt werden:

- **Verbot** des Einsatzes von **Pflanzenschutzmitteln** auf Flächen mit Silphium perfoliatum und Miscanthus (Anlagejahr ausgenommen)
- Verbot der **mineralischen Düngung** auf Flächen mit Silphium perfoliatum und Miscanthus

Rechtsgrundlage

§ 32b, §32 c DirektZahlDurchfV

§ 11 Absatz 1 Satz 6 InVeKoSV



Wesentliche Änderungen 2019

3. Honigbrache (ÖVF Faktor 1,5)

Ab dem Antragsjahr 2019 gelten für das Jahr der **Aussaat** spezielle Mischungsvorgaben:

- **einjährig**: mindestens **10** Honigpflanzenarten aus Gruppe A
- **mehrjährig**: mindestens **5** Honigpflanzenarten aus Gruppe A und mindestens **15** Honigpflanzenarten aus Gruppe B

Anhang E : Erläuterungen und Hinweise zum Antrag 2019



Wesentliche Änderungen 2019

4. Blühstreifen/Bejagungsschneisen (Bindung: BJS)

können ab dem AJ 2019 auf Parzellen mit Ackernutzcodes (siehe NC Liste in der Hinweisbroschüre) angelegt werden

- Zählt zur Hauptkultur
- marginaler Anteil an der Gesamtfläche
- Mindesttätigkeit (Aussaats, Pflege)
- am Außenrand oder innerhalb eines Schlag
- gezielte Begrünung, Selbstbegrünung,
- mulchen/mähen (> 15.05.)**



Wesentliche Änderungen 2019

Bejagungsschneisen (BJS)

2. Säule (KULAP, NATURA 2000, Benachteiligte Gebiete)

- FP 880 (ÖLB) – Bindung 881, 883
- Natura 2000 im FP 50 – Bindung 51Z, 52Z, 53Z
- Benacht. Gebiete FP3315 – Bindung 33, 33PO

Bestellung BJS mit der Kultur des Schlages muss erfolgt sein!



Wesentliche Änderungen 2019

5. Nutzwahlliste

Feldrand und Pufferstreifen werden zusammengeführt

- **NC 057** Feldrand/Pufferstreifen ÖVF **DGL**
- **NC 058** Feldrand/Pufferstreifen ÖVF **AL**

Entfallenen Nutzwahls

NC 056 (Pufferstreifen ÖVF AL)

NC 117 (Mais mit Blüh- und/oder Bejagungsschneisen)



Wesentliche Änderungen 2019

5. Nutzcodeliste

Nutzcodeteilung

- Alt NC 181 (Rispenhirse, Rutenhirse)
- Neu NC 181 „Rispenhirse“
- **Neu NC 806** „Rutenhirse“ (Dauerkultur)

Erforderlichkeit der Angabe des Ansaatjahres

- Honigpflanzen genutzte brachliegende Flächen (pollen- und nektarreiche Arten) NC 594, NC 595
- Silphium (Durchwachsene Silphie, Becherpflanze) NC 802
- Chinaschilf/Miscanthus NC 852



Teil 2. Dauergrünland



Entstehung von Dauergrünland

- **Prüfung** des mehrjährigen Anbaus von Gras und anderen Grünfütterpflanzen (**GoG**) (siehe Spalte 5 der Nutzcode Liste)
- **auch für Betriebe des ökologischen Landbaus**
- wenn 2019 zum **6. Mal GoG** angebaut wurde, dann erfolgt Umwandlung in „neues“ Dauergrünland



Entstehung von Dauergrünland

keine Berücksichtigung von Ansaatjahren oder NC 429 (ehemals sonst. Ackerfutter)

	<u>NC</u>		<u>Zähljahr</u>
2014	424	ASJ 2010	1
2015	429		2
2016	429		3
2017	424	ASJ 2017	4
2018	424		5
2019	424		6 = neues DGL

(wenn kein Pflugereignis angezeigt wurde)



Entstehung von Dauergrünland

Ausnahme:

- es wurde/ wird ein „**Pflugereignis**“ angezeigt
- Anzeige max. **4 Wochen** nach der Maßnahme im Amt für Landwirtschaft (Saatgutrechnung im Original einreichen)
- Wenn Anzeige **Herbst 2018 bis 11.06.2019** (Antragsfristende)
dann **erstes Zähljahr 2019**
- Anzeige des „Pflugereignisses“ **nach dem 11.06.2019**
dann **erstes Zähljahr 2020**
- **Betriebe des ökologischen Landbaus können auch ohne Genehmigung die Flächen wieder ackerbaulich nutzen (Naturschutzrechtliche Anforderungen sind zu beachten)**



Entstehung von Dauergrünland

Brachen

- Ackerbrachen **ohne ÖVF (NC 591)**:
Zählung DGL-Werdung geht weiter
- **ÖVF-Brachen** (NC 591/ ÖVF 9)
unterbrechen die DGL-Werdung
- **Pufferstreifen, Feldrandstreifen und Waldrandstreifen**
auf Ackerland werden **nicht** zu DGL



Verfahren zur Rückumwandlung von AL in GL

- Wenn DGL **ohne Genehmigung** umgewandelt wurde oder
- eine Genehmigung erteilt aber **kein Ersatzgrünland** (für altes Grünland) geschaffen wurde, greifen **Sanktionen und es ist DGL wieder herzustellen.**



Prüfung HBN

Web-client = unzulässige HBN
(Hauptbodennutzung)

Der Feldblock ist bereits DGL (außerhalb FFH
Gebieten)

Ackernutzung angegeben (z. B. Getreide oder
Ackergras)

- **Getreide ohne** Genehmigung zum Umbruch

= Sanktion und Verpflichtung zur
Rückumwandlung in DGL



Prüfung HBN

Der Feldblock ist bereits DGL

- Anbau z.B. 424 (Ackergras)

= **Änderung** der Nutzung z.B. 451 oder 452
Grünlandnutzung



3. Geobasiertes Antragsverfahren



Wichtige Termine

- **15.05.2019:**
Eingang des vollständigen Antrages bei den BWB
Entscheidend ist der Posteingang des
Datenbegleitscheins!
- **31.05.2019:**
Letzter Tag, bis zu welchem **Änderungen** des AFA
ohne Prämienkürzungen möglich sind. (z.B.
Nachmeldung von Parzellen, Nutzungsänderung)
- **11.06.2019:**
Letzter Tag für die Anerkennung von eingehenden
Agrarförderanträgen (**mit Kürzungen**)



Wichtige Termine

- **19.06.2019:**
Schlusstermin preCheck (Überlappungsprüfung)
- **01.10.2019:**
Einreichung Modifikation (Änderungen beim Zwischenfruchtanbau)



Antragsverfahren web-client

Antragsteller mit Flächen in anderen Bundesländern

- Antragsteller mit Betriebssitz in Brandenburg/Berlin, die über Flächen in anderen Bundesländern verfügen, müssen diese „ausländischen“ Flächen im WebClient des belegenen Bundeslandes einzeichnen und aktivieren.



Termine und Erreichbarkeit

- **Bereitstellung Vorjahresdaten ist erfolgt
Stand 12./13.03.2019**
- **Installation des Antrages 2019 ab 25.03.2019**
- **Freigabe** am 29.03.2019

Technische Hotline:

- Zeitraum: 03.04. - 15.05.2019
- Montag bis Freitag: von 08:00 - 18:00 Uhr
- Telefon: 0395/5630 101
- E-Mail: hotline_bb.profil-inet@data-experts.de



Vielen Dank

Frau Häuser 03346/ 850 6310
Frau Fröhlich 03346/850 6311
Frau Koppetsch 03346/ 850 6312